Habe gestern meinen T. abgeholt

Beitrag von „Limahl“ vom 15. Februar 2008 um 18:28

Hallo Gemeinde,

ich habe gestern meinen bzw. unseren "neuen" gebrauchten T. beim Händler abgeholt. Es ist ein VW-WA Fahrzeug V6 TDI Automatic in shadow blue metallic, EZ 04/06, 17000 km mit Luftf., Leder-Komfortsitzen, AHZV, SD, 20" usw. (Neupreis Liste: 69980,-). Nach langem hin und her hat dies nun geklappt.

Jetzt zur Vorgeschichte

Ich hatte mir als Werkstatt-Ersatzwagen (Service bei meinem T5) von meinem Händler im November 2007 einen T. zur Verfügung stellen lassen. Ich war einfach mal neugierig auf den Dicken da wir für 2008 einen Fehrzeugwechsel (alt Mondeo Turnier 2,5 Ghia aus 2002 mit 60000km) in die Gattung SUV geplant hatten. Meine Frau und ich waren sofort begeistert . Für diesen T., V6 TDI, EZ 03/06, 20000 km, Schalter, Luftf., wollte der Händler für meine Begriffe aber zu viel Kohle (46 T€):(.
Der Chef (fährt X5) meiner Frau (14 Jahre in gehobener Funktion in der Fa.) hatte ihr vor geraumer Zeit Andeutungen hinsichtlich eines Firmenwagen`s gemacht. Dieses wollten wir jetzt versuchen zu nutzen und sie hat unser Vorhaben bei ihrem Chef angesprochen. Jetzt ging ein Theater los was wir uns so nicht vorgestellt hatten. Ihm ist der T. im Vergleich zu seinem X5 zu groß. Er hat sich bei BMW ein Angebot für einen X3 eingeholt. Er wollte wahrscheinlich Geld sparen und hat meiner Frau einen X3 Vorführwagen (2,5si, silber, nur Stoffsitze, kein Navi, keine AHZV usw.) angeboten. Ja gut, mit einem X3 auf Firmenkosten hätten wir auch leben können - aber die Ausstattung, nein Danke. Da bin ich zu dem BMW-Händler gefahren und habe mir den X3 mal angeschaut, unser erster Eindruch hat sich bestätigt - diesen nicht. Zusammen mit dem Verkäufer haben wir im BMW-Fahrzeugpool nach einem X3 mit unserer Wunschaustattung gesucht und haben einen WA X3 gefunden zum gleichen Preis wie der Vorführer des Händlers. Der Verkäufer sagte, er könne das Fahrzeug binnen 14 Tagen nach Dresden holen. Meine Frau gab ihrem Chef den Ausdruck des BMW-Händlers und er war gar nicht so abgeneigt. Der Händler sollte ihm jetzt ein Finanzierungsangebot unterbreiten. In der Zwischenzeit ist Weihnachten und ihr Chef ist auch noch nach Südafrika geflogen. Er kam nach 4 Wochen zurück, aber ein Angebot des Händlers war nicht da. Bei einem Anruf beim Händler stellte sich heraus das er dieses vergessen (wollen die überhaupt Autos verkaufen?) hat und dieser X3 jetzt weg ist. Also gut, haben wir den zuerst angebotenen X3 mal zur Probe gefahren. Vom Motor/Getriebe her ganz toll , aber halt die Austattung sowie Optik / Haptik im Inneren und das sehr straffe Fahrwerk (schon Sportwagentauglich, aber bei unseren Straßen!) haben uns nicht überzeugt . Da meine Frau ja 1% vom Listenpreis (bei diesen X3 knapp 46 T€) versteuern müsste, sollte einem das Fahrzeug auch in allen Punkten zusagen. Wir haben dann dem ganzen Spuk "Firmenwagen" ein Ende gesetzt und uns jetzt, nach weiterem Suchen, ein

Auto unseres Geschmackes zugelegt. Zuerst dachten wir das der T. durch die 20´ig Zöller bei unseren "guten" Straßen auch etwas unkomfortabel sei, aber die Luftf. steckt das ganz gut weg. Wir hatten den T. mal ein Wochenende zur Probe (sind ca. 250 km gefahren) und waren uns, nach einigen Verhandlungen mit dem Verkäufer (er hat noch einige Sachen - ich schätze im Wert von ca. 2,5 T€ dazugepackt - neue Komplett-Winterräder 235/18, neue Sommerreifen vorn 275/20 - die alten waren bei ca. 40-50 %, hinten aber noch bei ca. 70-80 %, neue Bremsklötzer vorn, neuer Service, neue Wischerblätter, Laderaumwanne für Hund), dann sehr schnell einig. Wir haben zwischenzeitlich auch mal einen Jeep Commander zur Probe gefahren, der ist ja einiges Preiswerter (mit Vollaustattung bei ca. 60 T€ Liste) aber auch unpraktischer im täglichen Gebrauch.

Jetzt habe ich noch eine Frage hinsichtlich des Reifenverschleißes. Ich kenne zwar nicht den Fahrstil des WA und weis daher nicht wie er vorher mit dem T. umgegangen ist, aber ist der Verschleiß bei den Vorderräden, wie oben gesagt bei 17000 km noch 40-50 %, im Gegensatz zu den Hinterrädern, noch über 70 %, wirklich so viel höher?
Ich kenne zwar die Verteilung der Antriebskräfte zwischen Vorder- und Hinterachse nicht, aber sollte der Verschleiß bei Allradfahrzeugen nicht einigermaßen gleich sein. Da die Reifen gleichmäßig abgefahren sind sollte auch die Achsgeometrie in Ordnung sein.

Vielleicht kann mir hier jemand dieses Phänomen erklären.

Bilder folgen auch noch, ein Bild vom T. beim Händler seht Ihr schon als Benutzerbild.

Viele Grüße aus der Bierstadt Radeberg

Torsten